

	<p>Object: Christus im Grabe</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Collection: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: WLM 12253</p>
--	---

Description

Die – unterhalb der Hände abgesägte – Figur des toten Christus im Grab gehört zu den sog. handelnden Bildwerken, die in der mittelalterlichen Liturgie an bestimmten Festen szenisch inszeniert wurden. So platzierte man die um 1360 entstandene Skulptur des Leichnam Christi möglicherweise am Karfreitag in einem truhenförmigen Grab und hob sie in der Osternacht feierlich heraus. Allerdings sind in der Figur zwei motivische Vorbilder vermengt, was eine eindeutige funktionale Zuordnung erschwert: Die gekreuzten Armen waren im 14. Jahrhundert bei Grabfiguren üblich, während der über die Schultern gelegten Mantel und die gewundene Taukrone dem Typus des Schmerzensmanns entlehnt sind.
[Sophie Rüth]

Basic data

Material/Technique: Pappelholz, Rückseite ausgehöhlt
Measurements: H. 113 cm, B. 42 cm, T. 29 cm

Events

Created	When	1360
	Who	
	Where	Neckargebiet
Was used	When	
	Who	
	Where	Rottweil

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
[Relation to time]	Where	
	When	14. century
[Relation to time]	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Easter
- Figure
- Religious art
- Sculpture
- Wooden sculpture

Literature

- Baum, Julius (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts (Katalog der Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart, Bd. 3). Stuttgart/ Berlin, Nr. 72.
- Baum, Julius (1921): Gotische Bildwerke Schwabens. Augsburg/ Stuttgart, S. 101.
- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 80